

Detroit Abend-Post.

Das Wetter:
Heute nacht etwas Schnee; kalte
Welle; ungefähr Null; morgen
schön und kalt; Nordwestwind.

Eigentümer und Herausgeber: August Marzhausen.

Jedem das Seine.

Office: Abendpost-Gebäude.

49. Jahrgang.

Detroit, Mittwoch, den 10. Januar 1917.

Nummer 18220.

Russen = Angriffe bei Riga abgewiesen.

Ueber 1450 Gefangene brachte der gestrige Tag.

Absendung der Entente-Antwort bevorstehend.

Friedensziele der Alliierten darin angeblich genannt.

Kanzler plant neue Friedensrede für den Reichstag.

London, 10. Jan. Die Antwort der Alliierten an Präsident Wilson wird möglicherweise heute dem Postamt übergeben. Sie wird erst in einigen Tagen veröffentlicht werden, da vereinbart wurde, daß die Veröffentlichung gleichzeitig in Amerika und Europa erfolgen soll. Die Note wird genau die Kriegsziele der Alliierten festlegen.

Kanzler arbeitet in zweiter Note.
Rom, 10. Jan. Der deutsche Reichskanzler von Bethmann-Hollweg arbeitet eine neue Note aus, worin er die Kriegsziele der Zentralmächte definiert und die für sie annehmbaren Friedensbedingungen auseinandersetzen wird, wie heutige Meldungen aus Lugano besagen.

Kanzler = Rede erwartet.
Amsterdam, über London, 10. Jan. Dr. von Bethmann-Hollweg, der deutsche Reichskanzler, wird laut einer Berliner Depesche an die Zeit um die Mitte dieses Monats eine wichtige Erklärung abgeben. Es wird bloß die Antwort der Entente auf Präsident Wilson abgewartet, worauf der Kanzler im Reichstag die Stellung Deutschlands weiter definieren wird.

Der radikale Flügel der Sozialisten.
Amsterdam, über London, 10. Jan. Die deutsche Sozialisten-Vereinigung „Vorwärts“ hat sich nach einer Berliner Depesche an die Rheinisch-Westfälische Zeitung gegen einen unbeschränkten Landbootskrieg in ihre Beziehungen mit den Neutralen in Gefahr bringen. Die Sozialdemokratie bringt seit dem 10. August 1915 dargelegten „Politik“.

„Ultra-international.“
Paris, 10. Jan. Marcel Nitti, der als Journalist weit bekannt ist, behauptet, daß die Antwort der Entente auf die Friedensnote des Präsidenten Wilson „ultra-international“ sein wird und daß ihre Absendung bevorsteht. Er erklärte, die Note wird publiziert werden, sobald Präsident Wilson Gelegenheit hat, sie zu prüfen.

Antwort wird lang sein.
London, 10. Jan. In der endgültigen Abfassung ist die Antwort der Entente an Präsident Wilson bedeutend länger als die Antwort auf die deutschen Friedensvorschläge und enthält annähernd 1200 bis 1500 Worte. Ihre Erklärungen mit Bezug auf die Bedingungen der Entente-

Teutonische Truppen faßt an linken Putna-Ufer Fuß.

Russen im Kasino-Tal noch weiter zum Rückzug gezwungen.

Massensterben rumänischer Flüchtlinge in Bessarabien

Nähe Riga und Jacobstadt waren russische Angriffe ohne Erfolg.

Bessarabien wird zum Grab der Flüchtlinge.

Rumänien hat dasselbe Schicksal wie Serbien erduldet.

Die Eisenbahnen sind überfüllt und die Flüchtlinge, denen selbst Wagen fehlen, müssen zu Fuß weiterziehen.

Die ruhige Westfront.

Paris, 10. Jan. Das französische Kriegsamt gibt heute bekannt, daß sich gestern abend an der ganzen französischen Front nichts Remmertenswertes ereignet hat.

Die Kohlennot in Bay City.

Bay City, 10. Jan. Der Sonderausfluß, der eingeleitet worden war, um die herrschende Kohlennot zu unterbrechen, beruht gestern, es sei unmöglich, Brennmaterial zu erhalten, weil sie dem Einfluß von außerhalb entgegensteht.

Kentöln beschwindelt.

Schwindler = Trio mit 210,000 Mark rechtzeitig verhaftet.

Italienischer U-Boot-Jäger bei Korfu versenkt.

Britischer Panzerkreuzer Shannon durch Mine zerstört.

Zahlreiche Tote bei irrtümlichem Kampfe zwischen Entente-Schiffen.

Berlin, 10. Jan. Drahtlos nach Saville. Ein italienischer Unterseeboot-Jäger wurde kürzlich nahe der Insel Korfu versenkt, wie heute die Heberice-Nachrichten-Agentur bekanntgibt.

Die Nachrichten-Agentur meldet ferner, daß bei einem auf einen Irrtum zurückzuführenden, nächtlichen Kampfe zwischen einem französischen Panzerkreuzer und einem italienischen U-Boot-Jäger zahlreiche Mann getötet oder verwundet wurden.

Kreuzer Shannon durch Mine versenkt.

Berlin, 10. Jan. Drahtlos nach Saville. „Nach dem Basler Anzeiger“, meldet heute die Heberice-Nachrichten-Agentur, wurde der britische Panzerkreuzer Shannon von 14,800 Tonnen letzten November bei einer Mine-Explosion versenkt.

London, 10. Jan. Die britische Admiralität behauptete heute, daß die im Basler Anzeiger publizierte Geschichte, wonach der britische Panzerkreuzer Shannon letzten November bei der Südküste von England durch Auflaufen auf eine Mine versenkt worden wäre, der Wahrheit entbehre.

Norwegischer Dampfer gekapert.

Berlin, 10. Jan. Drahtlos nach Saville. Der norwegische Dampfer Lupus, früher der amerikanische Dampfer Gildchrist, im Verkehr auf den großen Seen, wurde nach Hamburg gebracht. Die Lupus, ein Schiff von 3871 Tonnen, war mit Kohlen beladen.

Bestückte Schiffe sind Kriegsschiffe.

Berlin, 10. Jan. (Drahtlos nach Saville.) In einem mit der Bestückung von Kaufmanns-Bootsen Artikel richtete die Wädel-Zeitung „Tribuna“ an die spanische Regierung die Frage, ob die englische Erklärung, wonach, mit Ausnahme von Holland, sämtliche Neutrals, und somit auch Spanien, derartigen Schiffen freie Einfahrt in ihre Häfen gestatten, auf Wahrheit beruhe.

Wahl anstatt Ernennung der Steuerkommission.

Cadillac, 10. Jan. Von der Ansicht ausgehend, daß anstelle der vom Gouverneur ernannten Steuerbehörde eine solche geschaffen werden sollte, die aus allgemeinen Staatswahlen hervorgeht, haben die Superintendanten von Berford County den Beschluß gefaßt, den Abgeordneten F. A. Smith mit der Einbringung einer solchen Vorlage zu betrauen.

Saßbefehl gegen Harry Thaw.

Stanford Whites Mörder wegen unnatürlichen Verbrechens geschnitten.

Freinahme des extravaganten Millionärs hündlich erwartet.

Hat in letzter Zeit wenig von sich in Öffentlichkeit reden gemacht.

Autojork, politische Tätigkeit in New York und Moralpredigten.

Pittsburgh, 10. Jan. Die Verhaftung von Harry Thaw auf Grund eines in New York ausgetretenen Saßbefehls wegen frömmlichen Angriffs auf einen Kinderjäger wird hier hündlich erwartet.

Polizei wartet ab.

Die diesige Polizei hat bisher nicht den Auftrag erhalten, sich der Person des Geheimes zu bemächtigen.

Schwerer Kampf erwartet.

New York, 10. Jan. Eine weitere Reihe bitterer Kämpfe vor Gericht, durch die Harry Thaw sich bemächtigen wird, seine Zurückführung nach New York und, wenn er darin erfolglos ist, seine Unterbringung in Matteawan zu verhüten, steht im Ausblick.

Mit der Anlage gegen Thaw, die ihm die Entführung eines 19 Jahre alten Kindes vorgeworfen wird, ist die Angelegenheit als in früheren Mitteln und offiziellen Neuherungen, aber immer noch allgemein und etwas sorgfältig gehalten.

Stadtrats-Präsident Keating plötzlich gestorben.

Herzleiden machte seinem Leben heute mittag ein Ende.

War erst gestern abend zum Präsident gewählt worden.

Alderman Findle wird dadurch Stadtratspräsident.

Kurz vor das Blatt zur Presse geht, kommt die Nachricht, daß Alderman Maurice Keating, der gestern abend zum Stadtratspräsident gewählt wurde, heute mittag um ein Uhr plötzlich gestorben ist.

Durch den Tod Keatings wird Alderman Findle, der zum Präsident pro tem. gewählt worden war, zum Präsident des Stadtrats.

Hutmacher verlieren.

Angekauften Hüten dienen zur Abzahlung des Strafurteils.

Washington, 10. Jan. Im Zusammenhang mit dem alten Danbury Hutmacher-Fall hat das Bundesobergericht entschieden, daß der Hutmacherfabrikant Dietrich G. Loewe von Danbury, Conn., und nicht die „United Hatters Union“ zu den \$20,000 aufgekauften Hüten von den Hutmachern der Union berechnigt ist.

Washington, 10. Jan. Der Senat hat heute den Antrag des Senatspräsidenten Woodrow Wilson, die Hutmacher der Union zu den \$20,000 aufgekauften Hüten von den Hutmachern der Union berechnigt zu sein, abgelehnt.

Berlin, über London, 10. Jan. Drahtlos nach Saville. Ein Vorort Berlins, betrauert den Verlust von 210,000 Mark, die es drei Schwindlern für Waggonsladungen Wurst und Speck bezahlte, die gar nicht existierten. Die Schwindler benachrichtigten die Be-

Bahngesetz vor Höchstgericht.

Verhandlungen erreichen heute voraussichtlich ihr Ende.

Die Schlußsprache des Vertreters der Bundesregierung.

Regierung bezieht, Durchführbarkeit des Gesetzes darzulegen.

Entscheidung des Gerichts in einigen Wochen zu erwarten.

Washington, 10. Jan. Die endgültigen Verhandlungen über die Rechtsgültigkeit des Adamson-Gesetzes haben heute vor dem Höchstgericht des Landes stattgefunden.

Hagermann weilt des längeren bei den Verhandlungen des Kongresses.

Wiederholte Verhandlungen des Kongresses, welche die Rechtsgültigkeit des Adamson-Gesetzes betreffen, werden in der nächsten Woche in der Verfassung besprochen.

Anwendbarkeit betont.

Wiederholte Verhandlungen des Kongresses, welche die Rechtsgültigkeit des Adamson-Gesetzes betreffen, werden in der nächsten Woche in der Verfassung besprochen.

Romanones bleibt Premier.

König Alfonso erneuert sein Vertrauen in sein Kabinett.

Romanones bleibt Premier.

König Alfonso erneuert sein Vertrauen in sein Kabinett.

Madrid, 10. Jan. Ueber Bort. In ganzen Lande hat es einen guten Eindruck hervorgerufen, daß König Alfonso den Premier Romanones, der mit dem gesamten Kabinett gestern resigniert hatte, wieder mit der Bildung des Kabinetts betraut hat.

Man glaubt jetzt, daß die Regierung all das Prestige besitzt, das sie zur Lösung der äußeren und inneren Probleme benötigt. Das Parlament wird am 29. Januar zusammentreten.